

Bischof: „Bitte übernehmen Sie die Firmung“

Schraml sitzt wegen Hochwasser in Passau fest und überlässt es Pfarrer Jaindl, 34 Jugendlichen das Sakrament zu spenden

Preying. In der spätgotischen Kirche St. Brigida Preying empfangen am Montag 34 Mädchen und Jungen aus dem Pfarrverband Haus i.Wald/Preying das Sakrament der Firmung. Pfarrer Erwin Jaindl firmte sie stellvertretend für Apostolischen Administrator Bischof Wilhelm Schraml, der wegen des Hochwassers in Passau fest saß.

Jaindl hatte erst kurz vor der Messe erfahren, dass er das Sakrament selbst spenden darf. „Bitte, Herr Pfarrer Jaindl, übernehmen Sie die Firmung!“, so hatte es ihm der Bischof aus dem Auto heraus aufgetragen, eingeschlossen von den Wassermassen des Jahrtausendhochwassers in der Passauer Altstadt. „Im Geiste bin ich stets bei Euch“, übermittelte Schraml seine Glück- und Segenswünsche zur Firmung.

Vor Beginn des Gottesdienstes ließ Regionalkantor Robert Pernpeintner die versammelte Gottesdienstgemeinde mit einem kurzen Orgelkonzert auf der 2010 eingeweihten Eisenbarth-Orgel aufhören.

Pfarrverbandsvorsitzender Reinhard Groß hob in seinen Grußworten den Sinn des Firmensakraments hervor – Stärkung im eigenen Glauben nach innen und gegenüber seiner Umwelt – und stellte, vor allem an die Firmlinge gewandt, die Frage in den Raum: „Was bedeutet es eigentlich, den Übergang vom Kind zum Erwachsenen auch im Glauben mitzuerleben?“ Es bedeute, so seine Antwort-Gedanken, sich als aktives Mitglied in der Pfarrgemeinde zu engagieren, seinen eigenen Glauben ernst zu nehmen und über die Stärkung durch das Sakrament der Firmung auch nach außen sichtbar werden zu lassen und so die Glau-



Gestärkt im Glauben: die 34 Firmlinge aus dem Pfarrverband Haus i. Wald/Preying mit Pfarrer Erwin Jaindl und Pfarrevikar Francis Pinnaka. – Foto: Hundsrucker

bensgemeinschaft nicht nur mitzutragen, sondern aktiv mitzugestalten. Den Gedanken vom allumfassenden Heiligen Geist nahm Pfarrer Erwin Jaindl in seiner Statio auf, indem er dessen Wirkmächtigkeit herausstellte und die Kraft betonte, die davon ausgeht, um Gottes Werk zu einem großen Ganzen werden zu lassen.

In seiner Predigt stellte der Pfarrer die Kernbotschaft des Firmtages in den Mittelpunkt: „Sende aus Deinen Geist, und das Antlitz der Erde wird neu!“ Der Heilige Geist Gottes sei schon im Urchristentum von den Aposteln auf die Bischöfe und Priester übertragen worden, die die Botschaft Jesu Christi wiederum an jeden einzelnen Gläubigen weitergeben, so dass die ganze Kirche vom Heiligen Geist durchdrungen sei. Diese Stärkung sei jedoch nicht als ein einziger Akt der Glaubensübertragung zu verstehen, sondern sie wirke vielmehr über die Zeiten hinweg als kon-

stantes Fundament des Glaubens.

In die Auslegung des Evangeliums brachte er auch eine eigene, erst kürzlich im Rahmen einer Reise zu den Grabstätten des Apostels Andreas in Amalfi und des Matthäus in Salerno gemachte, persönlich tief bewegende Erfahrung ein: „Sie haben den Heiligen Geist direkt von Christus empfangen, und das dadurch geschlossene Band der Liebe wirkt bis heute in uns durch unseren Glauben und unser Tun. Was Christus einmal getan hat, geschieht durch alle Zeiten!“, so Jaindl.

Diese besondere Erfahrung im Glauben habe er auch gemeinsam mit den Firmlingen in der Vorbereitungszeit erfahren dürfen, wie Jaindl zurückblickend auf die vergangenen Wochen feststellte. Zum sichtbaren Dokument dieser Vorbereitung wurde das in der Pfarrkirche aufgestellte Kunstwerk aus von den Firmlingen selbst gemalten Einzelbildern zum Glaubens-

bekenntnis, das sie zu einem Gesamtbild zusammengefügt hatten und das zu einem späteren Zeitpunkt auch noch Bischof Wilhelm Schraml präsentiert werden soll. Mit dieser Collage hätten die 34 Firmlinge eindrucksvoll aufgezeigt, dass das Wirken des Heiligen Geistes eben kein reiner Zufall ist, sondern in ihm die Kraft Gottes und Jesu Christi zum Ausdruck komme.

Zum feierlichen Höhepunkt des Gottesdienstes legte Pfarrer Erwin Jaindl den 34 Mädchen und Jungen die Hand auf mit den Worten „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist!“

Die Hoffnung auf ein Zusammenwirken im Glauben gab Pfarrer Erwin Jaindl den Firmlingen nach der feierlichen Handauflegung und der Spendung des Sakraments mit auf den Weg: „Die Kirche und das Miteinander in der Gesellschaft können nur durch lebendige Bausteine gestärkt, gefes-

tigt und in die Zukunft getragen werden. Durch Euer „Ja“ legt Ihr nach der Taufe nochmals und ganz persönlich dieses Bekenntnis zum Glauben ab, baut auch in Zukunft mit an diesem großen Haus. Seid mutig, lebendig im Geist und lasst diesen heiligen Geist in Euch und durch Euch wirken!“

Nach dem gemeinsamen Bekenntnis des Glaubens und der Wiederholung des Taufversprechens verabschiedete der Pfarrer die Gottesdienstgemeinde und insbesondere die Firmlinge mit dem Segenswunsch, den Glauben als Werkzeug des Lebens und als Fundament für alle in sich aufzunehmen.

Nach einem abschließenden Lobpreis Gottes zogen dann Firmlinge, Firmpaten und Kirchenbesucher hinauf zur Preyinger Festhalle, in der gemeinsam mit Pfarrer Jaindl, Pfarrevikar Francis Pinnaka, Bürgermeister Max König, den Vertretern des Pfarrverbandes und allen Helfern an einer gemeinsamen Tafel das Mittagmahl eingenommen wurde.

Gefirmt wurden aus der **Pfarrei Haus i.Wald:** Anna Lena Bauer, Ramona Biebl, Elena Bogner, Jakob Butscher, Anna Lena Christoph, Andrea Drahdobl, Isabell Driendl, Michelle Eider, Marcel Fittigauer, Sabrina Fürst, Lena Fruth, Johann Haidn, Celina Hobelsberger, David Killinger, Paul Kolenda, Anna Lachmann, Tobias Lang, Florian Lindner, Verena Maurer, Katja Pinker, Anna Praml, Celina Schmal, Nadine Schopf, Justin Simmet, Natalie Weikelsdorfer, Simon Wenig und Christoph Wenzel.

Aus der **Pfarrei Preying:** Eric Gregor Anetsberger, Lena Enzersberger, Patrick Fruth, Angelina Helmbrecht, Sandra Nestler, Sebastian Rodewald und Johannes Woyke. – sth